

	<p>Objekt: Zither</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 8709</p>
--	--

Beschreibung

Ein schlankes, rechteckiges Holzbrett. An einer Schmalseite [befinden sich] fünf runde Perforationen, an der anderen fünf rund abschließende Schlitze eingebrannt. Über der Brettoberfläche [existiert] eine Saitenschnur aus gedrehtem tierischem Gewebe, [die] fünfmal ausgespannt [ist]. Ihre Verlaufsrichtung [ist] durch jeweils zwei benachbarte Perforationen/Schlitze gewendet. Quer unter der Saite [sind] zwei plankonvexe Holzstege. Das Brett fährt, in einer rechtwinkligen Aussparung im Rand einer oben offenen Kalebasse ruhend, in den Resonator und stößt gegen dessen hintere Wand. Ein Schnürende [ist] von dort innerhalb des Resonators zu einer zentralen Bodenperforation und außen zum freien Brettende hin geführt. Dort [ist es] um einen angeschnitzten Zapfen gebunden. Die Kalebasse [ist] ersetzt (Rekonstruktion der Resonatoranbindung nach Ankermann: 25). [Eine] Querholzanbindung des anderen Saitenendes, unterhalb einer Perforation. aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

Friedrich Fülleborn (13.9.1866 - 12.9.1933 (1930 ?)), Sammler

Malawi (Land/Region)

West-Nyassa (See/Gebiet)

Grunddaten

Material/Technik:

Holz; Pflanzenfaser; Kürbisschale

Maße:

Länge x Breite: 39,7 x 6,5 cm

Ereignisse

Hergestellt wann

wer

	wo	Malawi
Gesammelt	wann	
	wer	Friedrich Fülleborn (1866-1933)
	wo	

Schlagworte

- Zither